



An die Professor*innen:

Prof. Ryan Carniaux, Prof. Matthew Hunt,
Prof. Nicola Jürgensen, Prof. Hisako Kawamura,
Prof. Barbara Maurer, Prof. Katarzyna Mycka,
Prof. Malte Refardt, Prof. Christian Rieger

An die akadem. Mitarbeiter*innen:

Stefan Hübner, Maximilian Schmitz, Eugenia Smirnova

An die Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung:

Ayfer Kokott

An die Studierenden:

Diana Ezerex, Leon Milajev

Fachbereich 1

Prof. Nicola Jürgensen

Essen, den 11.11.2025

**Protokoll zur 95. Sitzung des Fachbereichsrates FB 1
am Mittwoch, 22.10.2025, 10:00 Uhr
im Kammermusiksaal**

Anwesend:

Professor*innen

Prof. Hisako Kawamura (HK)
Prof. Matthew Hunt (MH) (dig.)
Prof. Ryan Carniaux (RC) (dig.)
bis ca. 11:30 Uhr
Prof. Nicola Jürgensen (NJ)
Prof. Barbara Maurer (BM)
Prof. Christian Rieger (CR)
Prof. Katarzyna Mycka (KM)
Prof. Malte Refardt (MR) (dig.)
bis ca. 11:30 Uhr

akademische Mitarbeiter

Stefan Hübner (SH)
Maximilian Schmitz (MFS)
Eugenia Smirnova (ES)

Studierende

Diana Ezerex (DE) (dig.)

Mitarbeiter*innen Technik und Verwaltung:

Ayfer Kokott (AK)

Protokoll:

Ayfer Kokott

Gäste:

Gareth Lubbe (GL) (dig.) bis 10:30
Aleksey Semenenko (AS) bis 10:30
Jan Werner (JW) ab 12:00

Abwesend:

Studierende

Leon Milajev (LM)

Die Sitzung startete mit dem nicht-öffentlichen Teil um 10:00 bis ca. 11:45 Uhr

TOP 01 Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Bei den Berichten möchte Dekanin Nicola Jürgensen noch zusätzlich über folgende Themen berichten:

- aktueller Bearbeitungsstand des Modulhandbuchs für den Studiengang M.Mus. Instrumentale Spezialisierung
- Überarbeitung/Korrekturen der Modulverlaufspläne

TOP 02 Protokoll der 94. Sitzung vom 09.07.25

Das Protokoll wird einstimmig angenommen

TOP 03 Bericht von Dekanin und Prodekan*innen

Nicola Jürgensen (NJ) berichtet:

- Neue Professor*innen seit 01.10.25:
 - Prof. Lorenzo Soulés (Klavier, zeitgenössische Musik)
 - Prof. Bonian Tian (Violoncello)
 - Prof. Suyeon Kang (Streicherkammermusik)
- Zuständige Personen für Arbeitsbereiche zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen: Demnächst sollen hochschulweit die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen nach einem einheitlichen Standard umgesetzt werden. Für die Arbeitsbereiche des FB1 müssten ein oder mehrere zuständige Personen als Ansprechpersonen benannt werden, welche diese Maßnahme inhaltlich begleiten sollen.
 - Um die Zuständigkeiten der Ansprechpersonen, und um offene Fragen zu klären, stellen NJ und Maximilian Schmitz (MFS) noch einmal den Kontakt zu Joachim Gallhoff her.
- Lea Koll von der Stabsstelle Hochschulentwicklung bittet den Fachbereichsrat darum, einen (erneuten) Aufruf zur Ernennung von Kandidaten für den DAAD-Preis noch einmal unter den Lehrenden zu verbreiten: Das zugehörige Informationsmaterial hatte Ayfer Kokott (AK) bereits an alle Lehrenden per E-Mail versendet, jedoch waren die Rückmeldungen bisher eher zurückhaltend
- Veranstaltungen FB1
 - Situation: Für den FB1 werden aktuell zu viele Veranstaltungen beim KBB angemeldet. Nicht nur die Raumauslastung, sondern vor allem auch die Ressourcen der Veranstaltungstechnik sind mittlerweile überlastet.
 - Auf Wunsch des Rektorats und in Absprache mit dem KBB sollte jede Instrumentalklasse nur einen Klassenabend pro Semester in der Abtei Werden veranstalten. Davon ausgenommen sind Klassenabende der Kammermusik (Brass Spectrum, Holzbläserklassen), sowie innovative Projekte und Kooperationen zwischen unterschiedlichen Klassen (in der Vergangenheit z. B. „Flöte und Schlagzeug“ „Trompete und Gesang“)

- Die Dekanin wird dazu ein Schreiben verfassen, sodass noch vor dem Anmeldeabschluss beim KBB am 02.11.25 alle informiert sind
- Klimaanlage Standort Duisburg
 - Aufgrund der hohen Wärmeentwicklung in mehreren Räumlichkeiten des Standortes Duisburg bitten die Lehrenden um die Installation von Klimageräten und/oder Sonnenschutzmaßnahmen. Dazu findet aktuell ein Austausch zwischen Dekanin, dem Gebäudemanagement, sowie den Lehrenden statt. Bevor Maßnahmen umgesetzt werden können, müssen zuvor jedoch noch Verglasung, Dämmung, sowie Feuchtigkeitsbildung beurteilt und anschließend eine Umsetzbarkeit geplant werden. Diese Aufgaben übernimmt das Gebäudemanagement.
- Aktualisierung des Modulhandbuchs für den Studiengang M.Mus. Instrumentale Spezialisierung
 - NJ konnte mit Barbara Jesse den Entwurf des Modulhandbuchs fertigstellen, 2 vorgenommene Änderungen betreffen jedoch auch die Prüfungsordnung. Diese Anpassungen werden im nächsten Schritt durch die akad. Rechtsangelegenheiten überprüft.
- Modulverlaufspläne:
 - Im Zuge diverser Veränderungen an den Studiengängen haben sich über mehrere Versionen der MHB hinweg Unvollständigkeiten und Fehler in den Modulverlaufsplänen eingeschlichen, die es zu beheben gilt. Dazu trifft sich eine kleine Kommission aus Lehrenden, Studienberatung, Hochschulentwicklung und Dekanat.

TOP 04 **Fragen an die Dekanin und Prodekan*innen**

- K. Mycka (KM) fragt: Die Schlagzeug-Klasse möchte gerne eine Sammelkasse/Klassenkasse einrichten. Bedarf dies einer Anmeldung beim Fachbereich o. ä?
NJ informiert, dass Klassenkassen, die privat von den Studierenden verwaltet werden keiner Meldepflicht unterstellt sind. Wichtig ist, dass für das Deponieren von Bargeld oder privater Gegenstände innerhalb der Hochschule keine Haftung bei Diebstahl besteht.

TOP 05 **Bericht aus den Fachgruppen**

- Holzblasinstrumente (Querflöte):
 - Itay Shamir gewinnt einen Zeitvertrag für Solopiccolo bei den Dortmunder Philharmonikern für die Spielzeit 25/26
 - Larissa Maron gewinnt ein Orchester-Praktikum bei den Dortmunder Philharmonikern
 - Elisey Krupenkov gewinnt ein Orchester-Praktikum bei den Duisburger Philharmonikern
- Klavier:
 - Sota Kubota hat beim Sergio Fiorentino International Piano Competition in Novara, Italien den 1. Preis gewonnen
 - Yuto Takezawa (Master), hat im Sommer folgende Preise bei Wettbewerben gewonnen: 2. Preis beim Accordi Musicali Academy Piano Competition in

Pescara (10.-12.August 2025) und 3. Preis beim Concorso pianistico internazionale "Alessandro Casagrande" in Terni (13.-20.September 2025)

- Blechblasinstrumente:
 - Die **Trompetenklasse** hat kürzlich ein **Erasmus Projekt** mit der Partnerklasse aus **San Sebastián (Spanien)** erfolgreich abgeschlossen. Während des fünftägigen Aufenthalts in San Sebastián fanden gemeinsamer Unterricht, Konzerte und ein intensiver kultureller Austausch statt. Die Begegnung war für alle Beteiligten eine großartige Erfahrung – sowohl musikalisch als auch menschlich konnten die Studierenden und Lehrenden viele wertvolle Eindrücke und Inspirationen mitnehmen.
 - Besonders erfreulich sind auch die **Erfolge einzelner Studierender:**
 - **Anton Hnatiuk** hat ein **Praktikum bei der Philharmonie Südwestfalen** gewonnen.
 - **Evyatar Zidon** erhielt eine **Akademiestelle bei der Neuen Philharmonie Westfalen**
 - Darüber hinaus wurde unser **Großes Brass Ensemble** unter Leitung von Chris Houlding zum **Sauerland-Herbst Festival** eingeladen und wird dort am **25. Oktober** ein Konzert geben – eine große Ehre und Gelegenheit, das hohe Niveau unserer Blechbläserklasse zu präsentieren.
 - Die **Tubaklasse** reist nach **Köln**, um dort ein gemeinsames Konzert mit der Tubaklasse der Kölner Hochschule zu geben.
 - Andreas Vlachos: Praktikum Dortmunder Philharmoniker
 - Jianan Teng: Praktikum Bochumer Symphoniker
 - Shengsong Zhou kam beim internationalen Wettbewerb für BläserInnen in Innsbruck/Tirol, dem „Werner-Pirchner Preis“ ins Halbfinale.
 - Die **Posaunenklasse** arbeitet im Rahmen eines **Workshops für Neue Musik** mit **Michael Büttler** an zeitgenössischen Werken und neuen Spieltechniken. Ein weiterer Höhepunkt ist der mehrtägige **Workshop „Optimal Üben“** mit **Susan Williams**, der sich intensiv mit effizientem und gesundem Üben beschäftigt.
 - Einzelerfolge der Posaunen:
 - Seongwon Kim Praktikant Bochumer Symphoniker
 - Will Morley 2. Pos Feststelle Komische Oper Berlin
 - Erdem Delibas Solo Pos Section Leader Presidente Orch Ankara
 - Paul Weber Lehrer Zeitvertrag Folkwang Musikschule
 - Erfolge der Hornklasse
 - Saya Tanaka - Praktikum Dortmund

TOP 06

Bericht aus den Arbeitsgruppen und Kommissionen des Fachbereichs

- QVL – Aktueller Stand: Einige Vorhaben haben nicht den gesamten beantragten Betrag verausgabt, sodass wieder ein kleiner Betrag für Förderungen zur Verfügung steht. Einige bereits abgelehnte Anträge, für die nicht mehr ausreichend Mittel zur Verfügung standen, werden daher nochmals überprüft.

TOP 07

Prodekan Stefan Hübner berichtet **aus dem Senat** (Auszug aus dem **Senatsprotokoll**)

- Pina Bausch Professur Meredith Monk: Ende Oktober 2025 startet Meredith Monk ihre Gastprofessur. Aus 67 Bewerber*innen hat sie eine Gruppe mit 25 Studierenden für ihren Kurs mit dem Titel „Dancing Voice/Singing Body“ zusammengestellt. Der Rektor

bereitet einen kleinen Empfang für sie und die Studierendenvor. Im Frühjahr 2026 ist eine Präsentation geplant.

- Besichtigung Dahler Höhe, ehem. Kardinal Hengsbach-Haus: Rektor und Kanzler hatten am 18.09.2025 das Kardinal-Hengsbach-Haus mit Blick auf eine mögliche Anmietung als Ersatzfläche für anstehende Umbaumaßnahmen (West- und Verwaltungsflügel, Wesselswerth 23) besichtigt. Das Gebäude stünde zeitnah zur Verfügung. Gebäuderelevante Unterlagen wurden der Hochschule übersandt. Insofern könnte es sinnvoll sein, auch im Rahmen der Masterplanung entsprechende Varianten mitzudenken. Perspektivisch wären auch weitere Nutzungen denkbar. So hatte auch der Kanzler der Universität Duisburg-Essen die Liegenschaft schon besichtigt. Auch das Studierendenwerk Duisburg-Essen wurde über die Liegenschaft informiert, die aufgrund der vorherigen Nutzung auch als Studierendenwohnheim möglich wäre. Eine nochmalige Vor-Ort-Besichtigung der Liegenschaft mit einer größeren Delegation ist angedacht.
[...]
- AStA-Café aktueller Stand: Ein rechtlich geprüfter Vertrag ist ausgearbeitet worden und liegt vor. Die Hochschulleitung wartet nun auf eine Ausnahmegenehmigung seitens des Ministeriums zu einer pachtzinsfreien Überlassung.
- Einführung Campusmanagement-System HISinOne: Die Einführung des Moduls HISinOne STU für das Studierendenmanagement verläuft weitestgehend nach Plan. Es gibt leichte Verzögerungen beim Studiengangsmapping und der Migration der Studierendendaten aus dem bisher genutzten System HIS SOS. Diese wurden v.a. verursacht durch einen Personalwechsel von Seiten der Firma CampusUnity. Dennoch kann an dem geplanten Termin für den Produktivgang des neuen Systems für Mitte Dezember 2025 festgehalten werden, so dass im neuen Jahr die Studierenden Anträge und Bescheinigungen über das neue System abrufen können. Aufgrund der Verzögerungen beim Studiengangsmapping wurde der Produktivgang des Moduls HISinOne APP für das Bewerbungsmanagement vom 1.10.2025 auf den 15.01.2026 verschoben. Das bedeutet, dass die aktuelle Bewerbungskampagne für den Studienbeginn für das SoSe 2026 wie bisher noch einmal mit unserem Folkwang Bewerbungsportal durchgeführt wird, so dass sich für Bewerber*innen, Prüfer*innen und Studierendenangelegenheiten nichts geändert hat. Für 2026 ist gemeinsam mit den Verbundhochschulen (Hochschule für Musik und Tanz Köln, Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, Hochschule für Musik Detmold) ein mehrmonatiges Konzeptionsprojekt geplant, um das konkrete Einsatzszenario des Moduls HISinOne EXA (PM = Prüfungsmanagement und VM=Veranstaltungsmanagements) für Folkwang zu arbeiten. Nach Abschluss des Konzeptionsprojekts wird eine genauere zeitliche Planung für die Einführung von EXA folgen. Bis zum Produktivgang von EXA VM wird der Folkwang Organizer (das bisherige System HIS LSF) in die Benutzeroberfläche von HISinOne integriert und weitergeführt.
- Aktionstag KUNST.MACHT.MENSCHLICHKEIT: Am 27.11.2025 findet ein von der RKM initiiertes bundesweites Aktionstag zum Themenkomplex Diskriminierung und Machtmissbrauch an Musikhochschulen statt. Die Folkwang nimmt an dem Aktionstag teil und veranstaltet hierzu eine Reihe hochschulöffentlicher Veranstaltungen, die sich dezidiert an alle Statusgruppen der Folkwang richten [...] Überdies sind die Mitglieder aller Statusgruppen nicht nur eingeladen, sich an den Veranstaltungen des Aktionstags einzubringen, sondern sich auch mit Ideen und Vorschlägen zur Gestaltung zu

- engagieren (über Ruben Philipp Gottschalk). – Der Senat spricht sich einhellig dafür aus, alle Lehrenden darum zu bitten, interessierte Studierende zur Teilnahme am Aktionstag KUNST.MACHT.MENSCHLICHKEIT am 27.11.2025 vom Unterricht frei zu stellen.
- Kunsthochschulbeirat NRW: Am Donnerstag, 02.10.2025 hat der Kunsthochschulbeirat im Ministerium getagt. Auf der Tagesordnung stand die „Studiengangakkreditierung: Bedeutung und Zukunft der Ausnahmeregelung des KunstHG“. Die Akkreditierung liefert einen Nachweis über Qualität und Studierbarkeit eines Studienprogramms. Absolvent*innen von nichtakkreditierten Studiengängen können Nachteile z.B. bei Abschlüssen von Tarifverträgen entstehen. Hier soll eine Schlechterbehandlung ist bis 2029 ausgesetzt werden. Eine Gleichbehandlung soll und wird es geben, wie sie aussehen wird bleibt abzuwarten. Abseits der Tagesordnung wurde die Verlängerung der Hochschulvereinbarung 2026 zwischen der Landesregierung und den Hochschulen des Landes nahtlos bis zum Ablauf des Jahres 2028 unterzeichnet.
 - Strike for Palestine: Der Rektor berichtet dem Senat über den Vorgang im Zusammenhang mit der von einer Studierendengruppe initiierten Versammlung am 07. Oktober 2025 unter dem Titel „Folkwang Students for Palestine“. Die Gruppe hatte die Hochschulleitung im Vorfeld per E-Mail über ihre Absicht informiert, an diesem Tag im Rahmen eines „Streiks“ eine studentische Zusammenkunft in der Meierei abzuhalten und anschließend an einer Demonstration in Münster teilzunehmen. Die Hochschulleitung nahm den Hinweis zum Anlass, die Hochschulöffentlichkeit mit einer Rektoratsmail über das Vorhaben und den rechtlichen Rahmen zu informieren. In der Mitteilung wurde das Recht auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit ausdrücklich betont und als grundlegendes Prinzip einer demokratischen und pluralistischen Gesellschaft hervorgehoben. Zugleich wurde klargestellt, dass eine Teilnahme an der Versammlung außerhalb der dienstlichen Verpflichtungen erfolgen kann, der Lehrbetrieb nicht beeinträchtigt werden darf und sich Beschäftigte entsprechend ein- und ausstempeln müssen. Weiterhin machte das Rektorat darauf aufmerksam, dass der 07. Oktober ein zutiefst schmerzhafter und sensibler Tag sei, an dem ein schweres Massaker verübt wurde, und dass dieses Datum kein geeigneter Zeitpunkt für eine Versammlung zum Thema Palästina sei, da seine Symbolik der beabsichtigten Solidaritätsbekundung entgegenstehen könne. Die Hochschulleitung betonte, dass die Folkwang Universität der Künste ein Ort freier künstlerischer und gesellschaftlicher Auseinandersetzung ist, der vom Geist demokratischer Verantwortung, Respekt und Achtsamkeit getragen sein soll. Für Personen, die sich im Zusammenhang mit der Versammlung unwohl fühlten, wurde auf das Awareness-Team der Hochschule als Anlaufstelle hingewiesen.
 - Neufassung Folkwang Bibliotheksordnungen: Bibliotheksordnung und Gebührenordnung: Die Neufassung der Benutzungs- sowie der Gebührenordnung wurde vom Rektorat im August 2025 beschlossen und muss nun vom Senat verabschiedet werden. Bei 18 Ja-Stimmen, ohne Enthaltung werden die Ordnungen – einstimmig – vom Senat verabschiedet.
 - Überführung Senatskommission Tasteninstrumente in eine Rektoratskommission Über die Zuständigkeit der Senatskommission Tasteninstrumente hat das Rektorat in seiner Sitzung am 09.07.2025 gesprochen mit der Erkenntnis, dass Kommissionen nur in Bezug auf die Zuständigkeit des Muttergremiums gebildet werden können. Der Senat besitzt jedoch keine Zuständigkeit für die Beschaffung oder Pflege von

Instrumenten. Daher empfiehlt der Rektor dem Senat, die Tastenkommission zuständigshalber in eine Rektoratskommission umzuwandeln. Hinzu kommt, dass der Vorsitzende der Tastenkommission, Prof. Dr. Matthias Sakel, Beauftragter des Rektorats für Tasteninstrumente ist. Insofern wäre auch hier eine Synchronität hergestellt. Dieser Vorschlag wurde vom Senat einstimmig angenommen.

- Verlängerungsvereinbarung zur Hochschulvereinbarung NRW: Die Verlängerungsvereinbarung zur Hochschulvereinbarung NRW 2026 erhielten alle Senator*innen mit der Einladung. Sie knüpft nahtlos an die bisherige Vereinbarung an und garantiert den Hochschulen eine finanzielle Planungssicherheit bis zum Ende 2028. In der Verlängerungsvereinbarung wurde formuliert, dass aufgrund der angespannten Haushaltslage die Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften beginnend ab dem Jahr 2026 erhebliche Etatkürzungen in Höhe von insgesamt 150 Mio. € jährlich beizutragen haben. Die Kunst- und Musikhochschulen bleiben von dieser Maßnahme bisher unberührt.
- Bildung der „AG Innenhofgestaltung“: Ziel der AG soll sein, ein gemeinsames Meinungsbild in der Hochschule zu entwickeln, wie eine zukünftige Gestaltung aller Campus aussehen könnte. Dieses Konzept soll dann mit der Hochschulleitung und dem BLB auf dessen Umsetzbarkeit hin geprüft und abgestimmt werden. Prof. Dr. Sakel weist darauf hin, dass es bereits diverse konzeptionelle Vorplanungen aus der ehemaligen Nachhaltigkeitskommission zur Campusgestaltung gibt, die er der AG zur Verfügung stellen könnte. Die Senatsmitglieder werden aufgefordert, in ihren Statusgruppen nach Personen zu suchen, die ein langfristiges Interesse an der Mitwirkung in dieser AG haben. Im November-Senat soll über die Bildung der „AG Campusgestaltung“ abgestimmt werden. Pro Statusgruppe sollten maximal 2-3 Personen an das Büro des Rektorats winter@folkwang-uni.de gemeldet werden. In diesem Zusammenhang regt Paulina Drewes an, den Parkplatz zwischen Hauptgebäude und Neuer Aula für Personen mit Beeinträchtigung an die neue Pflasterung barrierefrei anzupassen.

TOP 08

Bericht aus der Rektoratskonferenz (NJ berichtet, Auszug aus dem Protokoll vom 15.10.)

- Instrumentenversicherung: Die Hochschule darf keine Versicherungsverträge abschließen. Für bestehende Instrumentenversicherungen hatte die Hochschule versucht, eine ministerielle Ausnahmegenehmigung zu erwirken. Diese wurde jedoch verwehrt; entsprechende Versicherungsverträge mussten gekündigt werden. Nun geht es insbesondere um die Versicherung von Leihinstrumenten und Sachgegenständen, die kurzfristig, 2-3 Tage von Studierenden ausgeliehen werden. Hier war die Idee, dass eine solche Versicherung über den AStA abgeschlossen werden könnte. Eine wiederholte Abfrage des Kanzlers in den FBen zu Instrumenten und Sachgegenständen verlief relativ erfolglos, da insgesamt 600 Positionen, aber darunter keine Instrumente zurückgemeldet wurden. Damit der AStA eine Versicherung mit einem angemessenen Versicherungsbeitrag abschließen kann, ist die Überarbeitung der Liste notwendig. Es wird vorgeschlagen, dass die Fachgruppen über die Dekane*in eine Mail des Rektors erhalten, in der sie relevante Leihinstrumente und Sachgegenstände mit einem angemessenen Mindestwert auflisten. Parallel wird Kai Uffenbrink sich mit dem FB 1 in Verbindung setzen. – Termin ist geplant

- TOP 09** **Bericht aus weiteren Hochschulgremien**
- TOP 10** **Workshops und Vorträge**
- Mehrere Anträge, u. a. für folgende Klassen: Vojta, Sigfridsson, Mycka, Holzblasinstrumente werden genehmigt
- TOP 11** **Haushalt**
- Mehrere Anträge zur Anschaffung von Sachmitteln für folgende Klassen: Kawamura, Möllenbeck, Kostujak, sowie mehrere Anträge zur Instrumentenwartung und -reparatur für die Klassen von Jürgensen, van Lieshout, und Refardt konnten einstimmig zugestimmt werden, da noch Fachbereichsmittel in 2025 zur Verfügung stehen
 - Ebenso wurde einem Antrag von E. Cantor zugestimmt zu Erstellung eines Wertgutachtens der Bratsche von Paul Knorr
- TOP 12** **Bericht von Jan Werner (Gast) zum aktuellen Stand der Studiengangsentwicklung im IfPOM**
- Ein Standortwechsel des Instituts für Popmusik ist bereits im Gange. Unterricht findet zum großen Teil im Sanaa-Gebäude statt. Die Studios sind jedoch weiterhin am Standort in Bochum.
 - Zukünftig wird es vermehrte Zusammenarbeit zwischen dem IfPOM und dem FB4 geben, vor allem im Bereich Bewegtbild
 - Es wird zunehmend ein Fokuswechsel angestrebt hin zur computergesteuerten Musik, sowie zur Berücksichtigung der KI-Entwicklung in diesem Bereich
 - Das Modulhandbuch zum Studiengang wird aktuell überarbeitet.
- TOP 13** **Sonstiges: keine Themen**



Prof. Nicola Jürgensen
Dekanin



Ayfer Kokott